

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Einleitung	1
Teil I: Grundlagen	3
1. Regelungszweck und Grundsätze des Irrtumsrechts im ABGB	3
1.1. Selbstbestimmung	4
1.2. Verkehrs- und Vertrauensschutz	5
1.3. Äquivalenz	6
1.4. Selbstverantwortung	7
2. Anwendbarkeit des Irrtumsrechts des ABGB auf Personengesellschaftsverträge	8
2.1. Gesellschaftsrecht als Sonderprivatrecht	8
2.2. Der Gesellschaftsvertrag	10
2.2.1. Die essentialia negotii des Personengesellschaftsvertrags	10
2.2.2. Fakultative Gesellschaftsvertragsinhalte	13
2.2.3. Die Doppelnatur des Gesellschaftsvertrags	14
2.2.4. Der Personengesellschaftsvertrag als mehrseitiger Vertrag	16
2.2.5. Der Gesellschaftsvertrag als Dauerschuldverhältnis	17
2.2.6. Der Gesellschaftsvertrag als entgeltfremder Vertrag	18
2.2.7. Die Auslegung von Personengesellschaftsverträgen	20
2.2.8. Rechtsfolgen des Gesellschaftsvertragsabschlusses	24
2.3. Personengesellschaftsrechtliche Normen als <i>leges speciales</i> zu §§ 871 f ABGB	25
2.3.1. Das Verhältnis von § 133 UGB (Auflösung durch gerichtliche Entscheidung) zur Irrtumsanfechtung nach §§ 871 f ABGB	26
2.3.2. Das Verhältnis von § 140 UGB (Ausschluss statt Auflösung) zur Irrtumsanfechtung und Anpassung nach §§ 871 f ABGB	31
2.3.3. Das Verhältnis von § 132 UGB (Kündigung eines Gesellschafters) zur Irrtumsanfechtung nach §§ 871 f ABGB	32
2.4. Zusammenfassung	33
Teil II: Rechtsgestaltungsvoraussetzungen	35
1. Vorliegen eines beachtlichen Irrtums	35
1.1. Erklärungsirrtum	35
1.2. Geschäftsirrtum <i>ieS</i> und Abgrenzung zum Motivirrtum	37
1.2.1. Irrtum über Gesellschafterbeiträge	38

1.2.1.1. Eigenschaftsirrtum	38
1.2.1.1.1. Allgemeines	38
1.2.1.1.2. Vertragswesentliche Eigenschaften von Einlagen	40
1.2.1.2. Wert- und Kalkulationsirrtum	41
1.2.1.3. Irrtum über Zukünftiges	44
1.2.2. Irrtum über die Identität oder Eigenschaften der/des Vertragspartner/s	45
1.2.3. Rechtsfolgen- und Rechtsirrtum	48
1.2.4. Verletzung von Aufklärungspflichten iSd § 871 Abs 2 ABGB	50
1.2.4.1. Allgemeines	50
1.2.4.2. Umfang vorvertraglicher Aufklärungspflichten	51
1.2.4.3. Vorvertragliche Aufklärungspflichten bei Personengesellschaftsverträgen	54
2. Kausalität und Wesentlichkeit des Irrtums	58
3. Fehlendes Vertrauensschutzbedürfnis der Anfechtungsgegner	60
3.1. Veranlassung	61
3.2. Offenbar-auffallen-Müssen	63
3.3. Rechtzeitige Aufklärung	65
3.4. Gemeinsamer Irrtum	67
3.5. Der „andere“ iSd § 871 ABGB	68
3.5.1. Gesellschaft oder Gesellschafter?	68
3.5.2. Vorliegen der Schutzunwürdigkeit bei allen Gesellschaftern?	69
3.5.2.1. Exkurs: Schutzunwürdigkeitsanforderungen bei der Anfechtung wegen List	74
3.5.2.2. Die Zurechnung der Schutzunwürdigkeit anderer Gesellschafter	75
3.5.3. Vorliegen der Schutzunwürdigkeit bei allen Gründungsgesellschaftern und/oder allen aktuellen Gesellschaftern?	76
4. Verjährung	80
5. Geltendmachung	81
Teil III: Rechtsfolgen	83
1. Die Wirkung der Irrtumsanfechtung im allgemeinen Zivilrecht	83
2. Die Wirkung der Irrtumsanfechtung im Personengesellschaftsrecht	85
2.1. Die Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft	85
2.1.1. Begründung der Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft	86
2.1.1.1. Verkehrsschutz	86

2.1.1.2. Bestandsschutz	87
2.1.1.3. Rückabwicklungsschwierigkeiten	90
2.1.2. Anwendbarkeit auf die OG und KG	93
2.1.3. Anwendbarkeit auf die stille Gesellschaft	93
2.1.4. Anwendbarkeit auf die GesBR	95
2.1.5. Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft	96
2.1.5.1. Gesamtnichtigkeit bzw Gesamtvernichtbarkeit des Gesellschaftsvertrags	96
2.1.5.2. Invollzugsetzung der Gesellschaft	97
2.1.5.3. Keine überwiegenden Individual- oder Allgemeininteressen	98
2.1.5.4. Rechtsfolgen der Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft	100
2.1.6. Gegenpositionen zur Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft	103
2.1.6.1. Bloße Rechtsscheinhaftung ausreichend?	103
2.1.6.2. Konkurrenz zu Anlegeransprüchen	104
2.2. Resümee und weiterführende Überlegungen zu den Rechtsfolgen einer Irrtumsanfechtung von Personengesellschaftsverträgen	109
2.2.1. Zur Gesellschaftsvertragsanfechtung wegen Irrtums	109
2.2.1.1. Auflösung ex nunc	110
2.2.1.2. Möglichkeit einer eingeschränkten Rückwirkung?	110
2.2.1.2.1. Bestands- und nicht-bestandsgeschützte Gesellschaftsvertragsbestandteile	111
2.2.1.2.2. Rückwirkende Vertragsmodifikation	112
2.2.1.2.3. Verhältnis von Auflösung ex nunc zur rückwirkenden Vertragsmodifikation	114
2.2.2. Zur Gesellschaftsvertragsanpassung wegen Irrtums	116
Teil IV: Geltendmachung	119
1. Gerichtliche Geltendmachung	119
2. Aktiv- und Passivlegitimation	120
2.1. Aktivlegitimation	120
2.2. Passivlegitimation	121
2.2.1. Passivlegitimation bei Anfechtung mit Wirkung ex nunc	121
2.2.2. Passivlegitimation bei Anfechtung mit ausschließlich rückwirkender Vertragsmodifikation	123

2.2.3. Passivlegitimation bei Anfechtung mit Wirkung ex nunc und rückwirkender Vertragsmodifikation	123
Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	125
Literaturverzeichnis	131
Judikaturverzeichnis	139
Stichwortverzeichnis	147